



Gebrauchte Microsoft-Lizenzen

VERSIONSSTILLSTAND ODER IMMER UP TO DATE?

In der letzten READ:IT berichteten wir über fragwürdige Microsoft-Angebote einiger Gebrauchtsoftware-Händler. Es gibt aber durchaus seriöse Anbieter von Gebrauchtsoftware. Wir erklären, was bei diesen Angeboten zu beachten ist und wann sie sich wirklich lohnen.

Lässt man die im letzten Artikel erwähnten schwarzen Schafe außer Acht, gibt es eine Vielzahl seriöser Anbieter von gebrauchten Microsoft-Lizenzen. Diese bieten zurzeit auch aktuellste Editionen in hohen Stückzahlen für einen Bruchteil des Neupreises an. Wer grundsätzlich Lizenzen kaufen und nicht mieten will, findet Angebote, bei denen der Kauf einer neuen Lizenz nicht lohnt. Muss es nicht die aktuellste Version sein, zahlt man für gebrauchte Editions Vorgänger sogar nur rund ein Drittel des Preises einer Neulizenz.

Grundsätzliches zu gebrauchten Microsoft-Lizenzen

Aus dem Gerichtsurteil im Fall UsedSoft gegen Oracle geht hervor, dass gebrauchte Lizenzen grundsätzlich

weiterverkauft werden dürfen. Dies gilt ausschließlich für unbefristete Lizenzen, die wie im Falle von Microsoft, ursprünglich im Gebiet der EU oder eines anderen Vertragsstaates des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in den Verkehr gebracht wurden. Ein weiteres Urteil hat klargestellt, dass anstelle des kompletten Volumenlizenzvertrags auch einzelne Lizenzen daraus weiterverkauft werden dürfen. Die Beweispflicht für den Erwerb des Nutzungsrechts liegt beim Käufer. Alle Kopien der Vorerwerber müssen zum Zeitpunkt des Weiterverkaufs unbrauchbar gemacht worden sein.

Worauf muss ich beim Erwerb von Gebraucht-lizenzen achten?

Die alles entscheidende Frage ist, ob die erworbenen Lizenzen einem möglichen Audit standhalten. Kunden, die Folgendes beachten, sollten sauber durch eine Prüfung kommen:

- Kaufen Sie nur bei Händlern, die die Lizenzherkunft bereits beim Kauf lückenlos belegen.
- Vertragsnummern und Vorbesitzer sollten bekannt sein. Vernichtungserklärungen inkl. originaler Unterschrift vom Erstbesitzer sollten vorliegen; Vorsicht: Testate und TÜV-Siegel stellen keinen ausreichenden Ersatz dar.
- Microsoft verbietet den Verkauf von reinen Produktkeys nicht, weist jedoch darauf hin, dass diese noch keinen Lizenznachweis darstellen. Oft verbergen sich dahinter Keys aus den Nicht-EU-Ländern, von Edu- oder Government-Lizenzen. Der Lizenzkey ist nur mit Herkunftsnachweis und der vom Erstbesitzer unterzeichneten Vernichtungserklärung auditsicher.
- Vertrauen Sie keinem Händler, der die geforderten Unterlagen erst im Falle eines möglichen Audits überreichen will.

Warum sind so viele Gebrauchtlicenzen auf dem Markt?

In den letzten zwei Jahren sind viele Unternehmen

auf cloudbasierte, flexiblere Lizenzmodelle (CSP) umgestiegen und haben ihre alten Kauflicenzen versilbert. In der Folge wird der Gebrauchtmarkt aktuell regelrecht überschwemmt.

Warum (gebrauchte) Lizenzen über H&G beziehen?

H&G bietet alle Nutzungsmodelle an – Kauf von neuen und gebrauchten Lizenzen wie auch Abo-Modelle (CSP)- und berät umfassend. In die Beurteilung der Bezugsmodelle fließen neben den Anschaffungskosten auch Punkte wie Administration, Deployment, Softwarepflege und Asset-Management mit ein.

Für das Angebot von gebrauchten Lizenzen arbeitet H&G mit seriösen Wiedervermarktern zusammen. Neben günstigen Preisen sind vor allem auditsichere Lizenzen garantiert. Fällt die Entscheidung zugunsten eines CSP-Projektes aus, können vorhandene Kauflicenzen bei den neuen CSP-Lizenzen angerechnet werden.



Ihr Ansprechpartner
Klaus Stein

Teamleiter Einkauf
+49 228 9080-447
klaus.stein@hug.de

GEBRAUCHTE MICROSOFT-LIZENZEN UND CSP IM VERGLEICH

	Gebrauchte Microsoft-Lizenz	CSP
Flexibilität	Einmaliger Kauf, keine Anpassungsmöglichkeiten	Monatliche Miete, Mengen- und Produktpassungen kurzfristig möglich
Produktnutzungsrecht	Erworbene Version inkl. Downgrade-Recht	Jeweils aktuelle Version ohne Downgrade-Recht
Funktionsvielfalt	Begrenzt auf in der Version enthaltene Funktionen	Stetige Erweiterung der Funktionen und Integration neuer Apps
Lizenzverwaltung und Compliance	Lizenznachweise müssen eigenständig geführt werden	Nutzungsrechte und Mengen werden im O365-Portal angezeigt
Standardisierung	Nein	Ja
Support	Kein Support	Telefon-Support durch den CSP-Partner
Lizenzierung am Beispiel Office	Eine Lizenz je Device erforderlich	Eine Lizenz/Nutzer (Installation auf bis zu 15 Devices)
Lizenzierung am Beispiel Windows Enterprise	Eine Lizenz je Device erforderlich	Eine Lizenz/Nutzer (Installation auf bis zu 5 Geräten)
Integration in Managed-Service-Modelle	Nur bedingt möglich aufgrund des Berechnungsmodells und begrenzter Möglichkeiten der Cloudanbindung	Gut geeignet für Managed-Service- und DaaS-Modelle aufgrund des Abomodells mit flexibler Mengenanpassung und hoher Cloudkonnektivität